STIFTUNG DOMINO

FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG
REGION BRUGG-WINDISCH

Newsletter Juni 2020
Jahresbericht 2019

unterwegs

Spatenstich für die Regionale Werkstatt an der Habsburgstrasse 1a in Windisch.

STIFTUNG DOMINO 40 JAHRE

Runder Geburtstag

Die Stiftung Domino feiert ihr 40-Jahr-Jubiläum. Markante Meilensteine zeigen die Entwicklung einer Institution, die aus dem Leben der Region nicht mehr wegzudenken ist. *Seiten 4/5*

EDITORIAL

Geschätzte Leserinnen und Leser

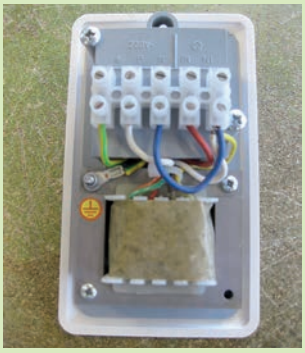
Schauen Sie in diesem Newsletter mit uns zurück auf das letzte Jahr – und auf 39 weitere Jahre. Wir können nämlich ein grosses Jubiläum feiern. Allerdings hat die Corona-Krise seit Mitte März unsere Domino-Familie in allen Bereichen (Wohnen, Werkateliers und Arbeiten) mit grossen Umstellungen und Einschränkungen konfrontiert. Mit vereinten Kräften und umsichtigen Vorgaben konnten diese Herausforderungen bisher gemeistert werden. Allen Beteiligten danke ich an dieser Stelle herzlich für ihren grossen Einsatz und das solidarische Zusammenstehen in schwieriger Zeit. Jetzt sind wir zuversichtlich, am Jubiläumsfest vom 5. September mit Ihnen und der Bevölkerung der Region auf eine gesunde Zukunft anstossen zu können.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung unserer Stiftung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft!

Peter Müller
Präsident des Stiftungsrates

Tolle Leistung
Natascha Rossi ist das logistische Rückgrat des Startups kidis.ch *Seite 3*

So war unser Jahr
Rückblick auf das rundum positiv verlaufene Stiftungsjahr 2019: Jahresbericht mit Bilanz und Erfolgsrechnung. *Seiten 6 und 7*



Ein historisches Teil
Die Fertigung von Trafos für Cheminée-Ventilatoren war unser erster Langzeitauftrag. Stückzahl bis 2018: rund eine halbe Million! *Seite 8*

Wir arbeiten für Sie
Ihr Auftrag ist uns willkommen! Die Dienstleistungen unserer Stiftung im Überblick. *Seite 8*

Das war … 2019/2020

3. Juni 2019

Bei schönstem Wetter finden unsere **Betriebsausflüge** statt: Die Werkateliers geniessen den Hallwilersee mit Schifffahrt, Spazieren und feinem Mittagessen, der Bereich Arbeiten besucht den Wild- und Freizeitpark Allensbach bei Konstanz.

28. bis 30. Juni 2019

Anstelle des hauseigenen Sommernachtsfests nehmen die BewohnerInnen am **Husemer Fäscht** teil, an dem auch unser Chor, die Domino-Spatzen, einen erfolgreichen Auftritt hat.

1. August 2019

Unsere Tochterfima **Learco AG** organisiert jetzt unsere IV-Massnahmen, in Zusammenarbeit mit dem Bereich Arbeiten als «Praxisort». Sabine Curcio (im Bild links unten), bisher Ausbildungsverantwortliche unserer Stiftung, arbeitet nun für Learco, hat aber ihren Arbeitsplatz weiterhin bei uns.

23. Aug. bis 1. Sept. 2019

Unsere Festbeiz «Handicap vielfarbig», realisiert zusammen mit neun befreundeten Organisationen, bereichert das «verfärbte» **Stadtfest Brugg** kulinarisch, mit Musik, Theater und vielfältiger Aktivierung des Publikums.

26. September 2019

Beim **Werkstattgespräch** gibt Peter Fischer unseren interessierten Gästen eine Einführung in die Einfache Sprache, eine Notwendigkeit nicht nur für Menschen mit Behinderung.

29. Oktober 2019

An der jährlichen Klienten- und Angehörigeninfo wird das im Sommer durchgeführte **Kunstprojekt** vorgestellt – und die Ausstellung der entstandenen Bilder in der Werkstatt eröffnet. Dank dem Erlös der Ausstellung «The Best of Stan» (Erbschaft Heinz Stäuble, Brugg) konnten KlientInnen aus dem Bereich Werkateliers in Zusammenarbeit mit einer Hochschule ihre Talente entfalten.

17. Dezember 2019

Der Stiftungsrat genehmigt das Bauprojekt für das **Neue Wohnheim Hausen** und spricht einen Kredit von Fr. 12,93 Mio. (+/-10%). Anschliessend wird das Baugesuch eingereicht. Wir freuen uns auf den Spatenstich im Herbst 2020 und die Eröffnung 2022.

20. Dezember 2019

An der **Weihnachtsfeier** wird im Wydenhof Birr beim Dessert auch gerockt und getanzt.

10. Januar 2020

Das **Jubiläumsjahr 40 Jahre Stiftung Domino** beginnt mit dem traditionellen Jahres-Essen, diesmal im Salzhaus Brugg mit Gästen aus der Gründungszeit und mit ehemaligen Stiftungsräten.

22. Februar 2020

Die Bewohnerinnen und Bewohner feiern eine schöne **Fasnacht** zusammen mit dem AWZ in Kleindöttingen.

Ab Mitte März 2020

Die vom Bundesrat angeordneten Massnahmen wegen des **Coronavirus** führen schrittweise zu vorübergehenden Anpassungen in allen Bereichen.

Das wird!

Jubiläums-Ausstellung

Ab Ende Mai wird im Mikado Café & Shop die Stiftungs-Geschichte der letzten 40 Jahre auf Tafeln mit Bildern und Texten wieder lebendig. Weisch no …?

Jubiläumsfest und Tag der offenen Türen

Am 5. September ist die Bevölkerung der Region herzlich eingeladen zu einem Augenschein in der Werkstatt, einem Einblick in den Bereich Wohnen, zum Geburtstagskuchen und am Abend zum Sommernachtsfest im Zelt.

STIFTUNG DOMINO 40 JAHRE

Wichtige Termine

5. September 2020
Jubiläumsfest

18. September 2020
Werkstattgespräch

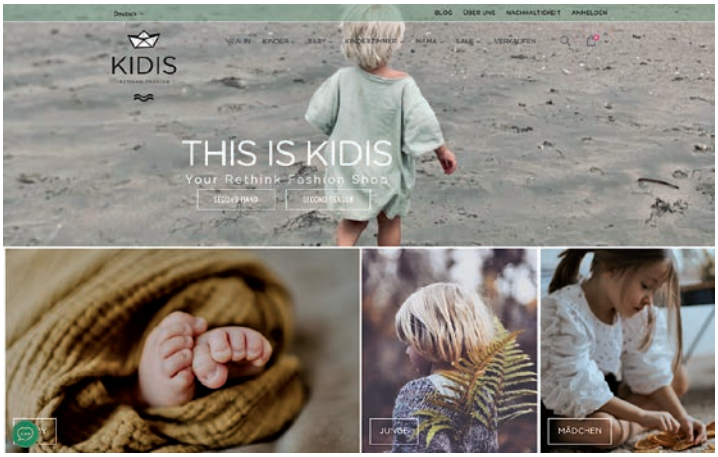
27. Oktober 2020
Informationsanlass für Angehörige und Beistände

28. November 2020
Weihnachtsbazar im Mikado

Starker Partner für Startups

Der Online-Shop Kidis.ch kauft und verkauft Kinderkleider mit Fokus auf nachhaltigen Qualitätsmarken. Für die Logistik vertraut er auf die Stiftung Domino. Ein Beispiel dafür, wie unsere flexiblen Dienstleistungen auch neu gegründete Firmen unterstützen können.

Das ist doch einfach schade! Kaum gekauft und ein paar Mal getragen, sind die Schlüttli, Röckli oder Schüeli fürs rasch wachsende Kind schon wieder zu klein. Soll die gute Ware jetzt nutzlos im Kleiderschrank verstauben? Nein, sie soll auch noch jemand anderem Freude machen. Second hand, aber in einwandfreiem Zustand.
Für Second-Hand-Kinderkleider gabs bisher lokale Tauschbörsen, in grösseren Städten auch Shops. «Die haben auch heute noch ihre Berechtigung», findet Adriana Blasi, Gründerin und Chefin von Kidis.ch. «Aber natürlich hat der Online-Handel seine Vorteile: Grosse Auswahl, jederzeitige Verfügbarkeit, Zeitersparnis. Gerade für berufstätige Mütter sind das wichtige Kriterien.»
Blasi, selbst zweifache Mutter, wünschte sich eine unkomplizierte Online-Plattform, auf der sie Kleider ihrer eigenen Kinder anbieten und gute Second-Hand-Kleider einkaufen könnte. Und weil sie im Schweizer Online-Markt keinen Shop sah, der ihr behagte, entschloss sie sich, selber aktiv zu werden. Mit einem Angebot, das auf Qualität, Nachhaltigkeit und transparente Konditionen setzt.



Der Laden läuft: Domino-Mitarbeiterin Natascha Rossi (links) mit Auftraggeberin Adriana Blasi vom Online-Shop kidis.ch.

Das Startup wächst

Als Marketing-Fachfrau mit langjähriger Erfahrung im Online-Business wusste sie, wie sie vorgehen musste – und worauf sie sich einliess: «So eine Gründung braucht Mut, Biss und einen langen Atem», sagt sie.
Tatsächlich war der Start hart. Doch die geschickt konzipierte Online-Werbung schlug sich in wachsendem «Traffic» – also in einer steigenden Zahl von Website-Besucherinnen und -besuchern – nieder und liess den Umsatz stetig steigen. «Die ersten eineinhalb Jahre haben wir in einem kleinen Kellerraum gehaust, dann einen etwas grösseren Raum bezogen, und schliesslich wurde die Warenbewirtschaftung so aufwändig, dass ich mich nach einer externen Unterstützung umsah.» Ziel: Outsourcing der aufwendigen Logistik.
Eine ideale Partnerin fand Blasi schliesslich in der Stiftung Domino. «Der soziale Gedanke, eine gemeinnützige Stiftung mit ins Boot zu holen, passt gut zu unserer Firmenphilosophie», sagt sie.

«Eine super Leistung»

Seit Januar 2019 befindet sich das Warenlager im Werkstattgebäude der Stiftung Domino in Hausen. Natascha Rossi ist unsere «Miss Kidis», die den Auftrag betreut. Sie hatte zuvor in der Ausrüsterei gearbeitet und packte die Chance gern, sich einer neuen Aufgabe zu widmen. Zuerst beschränkte sich ihre Arbeit aufs Abpacken bestellter Waren. «Schnell hat sich aber gezeigt, dass Natascha weit mehr für uns tun kann», erzählt Adriana Blasi. «Sie hat eine wahre Leidenschaft für Kidis entwickelt. So haben wir ihr inzwischen weitere Aufgaben wie die Wareneingangskontrolle und das Erfassen neuer Artikel in der Datenbank anvertraut. «Der Job macht mir richtig Freude», sagt Natascha Rossi, «ich kann selbständig arbeiten, und es ist sehr abwechslungsreich.» Und Auftraggeberin Adriana Blasi ist mit Natascha Rossis Einsatz hochzufrieden: «Eine super Leistung!»

Und immer wieder gibt

Bis zum Jubiläumsfest der Stiftung Domino Anfang September dauert es noch eine Weile. Bis es stattfinden kann, erinnern wir uns an vergangene Feste. Denn das Feiern mit Volk und Freunden ist Teil unserer Stiftungskultur.

Ora et labora. Bete und arbeite! Und: Im Schweisse deines Angesichts sollst du dein Brot verdienen. Wissen wir alles! Schliesslich entstand vor vierzig Jahren die Stiftung für Behinderte Region Brugg-Windsch, um für Menschen mit Beeinträchtigung geschützte Arbeitsplätze zu schaffen. Und bis heute wird an diesen Arbeitsplätzen exakt und fleissig montiert, geschliffen, geschraubt, geklebt, gefalzt und verpackt.
Was wir aber auch wissen: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Auch Freizeit, Fröhlichkeit und Festlichkeit gehören zu einem erfüllten Leben. Diesen erfrischenden Ausgleich auch für ihre Klientinnen und Klienten zu schaffen, ist ein wichtiges Stiftungsanliegen. Und war es von Anfang an. Kein Zufall deshalb, dass schon an der Wiege der Stiftung eine Fete stand. Im Oktober 1978 organiserte der junge Elternverein (der heutige Verein insieme Region Brugg-Windisch) in Windisch ein Dorffest unter dem Motto «Eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung». Getragen vom Enthusiasmus zahlreicher Unterstützer – darunter dreissig Vereine – wurde ein bäumiges Regionalfest daraus. Der Erlös von gegen 250 000 Franken verlieh dem Projekt Flügel!

Das «Ur-Fest» im Oktober 1978. Als Dorffest Windisch angedacht, mobilisierte es schliesslich die ganze Region.

Ein Aspekt der Integration

Das tolle Ergebnis des ersten Fests hat die Stiftungsverantwortlichen zu etlichen weiteren festlichen Grosstaten ermutigt. 1993: «Jubi-Fest 10 Jahre Werkstatt» in Windisch. 1998: «Domino – das Wohnheimfest» in Hausen. 2007: Das «Frohbaufest» im Rohbau der Neuen Werkstatt Hausen – deren Eröffnung wurde ein Jahr später natürlich auch wieder gebührend gefeiert. Daneben beteiligte sich die Stiftung auch an Festen anderer Organisatoren. An den Brugger Stadtfesten 2013 und 2019 zum Beispiel (siehe auch Seite 2) oder 2004 am legendären Dorffest «zäme huse» in Hausen.
Oft geht es bei solchen Anlässen auch um Mittelbeschaffung – aber nicht immer und nicht nur. Ebenso wichtig: Feste schaffen Begegnungen, bringen die Klientinnen und Klienten zusammen mit Menschen von ausserhalb der Institution und lassen sie teilhaben an Geselligkeit und Gesellschaft.

Festen im Jahreskreis

Natürlich hat die grosse Domino-Familie auch ihren eigenen Festkalender. Fasnacht, Sommernachtsfest, Spaghettiplausch, Geburtstagsfeste, Weihnachtsfeiern markieren gesellige Höhepunkte. Oft laden wir auch die Öffentlichkeit dazu ein – denn mit neuen Gesichtern macht Festen noch mehr Freude. Seien Sie dabei, wenn wir das nächste Mal mit Ihnen anstossen möchten!

Vier Jahrzehnte unterwegs für Menschen mit Behinderung

Meilensteine in der Geschichte der Stiftung Domino seit 1980

1980 Am 13. Juni tagt erstmals der Stiftungsrat der Ende 1979 gegründeten Stiftung für Behinderte Region Brugg-Windisch.

1983 Die Regionale Werkstatt Windisch wird eröffnet. Sie startet mit 14 Mitarbeitenden mit Behinderung und einem Betreuungsteam von 5 Personen.

1985 Nachdem die Regionale Werkstatt Windisch mit 49 Mitarbeitenden Ende 1984 ihre Auslastungsgrenze erreicht hat, mietet sich die Stiftung in ein leerstehendes Gewerbehaus an der Blumenstrasse in Brugg ein und eröffnet eine Filialwerkstatt.

1990 Die Stiftung bietet erstmals betreutes Wohnen an. Am Vereinsweg in Brugg zieht eine Aussenwohngruppe ein. Gleichzeitig nehmen die Pläne für ein eigenes Wohnheim konkrete Formen an.

1995 Kanton und Bund bewilligen das Vorprojekt zum Wohnheim, und die Gemeinden des Bezirks Brugg sprechen Baubeiträge.

1999 Das Wohnheim an der Stückstrasse 2 in Hausen mit 32 Wohnplätzen kann nach langem Ringen um Bauland und Projekt bezogen werden.

1980 **1985** **1990** **1995** **2000**

es gute Gründe für ein Fest

Wegweiser zu fröhlicher Vielfalt am Jubi-Fest 1993.

Kreative Region: Die Gemeinden paradieren am Corso zum Wohnheimfest 1998 auf fantasievollen Gefährten.

Die Jubiläumsschrift
Stiftung Domino –
seit 40 Jahren unterwegs

Für die Brugger Neujahrsblätter hat Peter Müller – Präsident des Stiftungsrates seit Anbeginn – die Geschichte der Stiftung Domino zusammengefasst. Die Brugger Neujahrsblätter erhalten Sie im Buchhandel oder über den Verlag Effingermedien (e-journal.ch/brugger-neujahrsblaetter). Den Beitrag als Sonderdruck finden Sie auf stiftung-domino.ch unter «Über uns/Dokumente».

Symbol der Verbundenheit: Gemeindefahnen am «Frohbaufest» 2007

Wir sind dabei! Die «Domino-Spatzen» bei der Werkstatteinweihung 2008.

Im Dorf, mit dem Dorf: Das jährliche Sommernachtsfest im Wohnheim.

2005 Die weiter steigende Nachfrage nach geschützten Arbeitsplätzen veranlassen die Stiftung zur Planung einer zweiten Werkstatt. Den Architekturwettbewerb gewinnt das Projekt «Werkstück».

2008 Die Neue Werkstatt Hausen am Wiesenweg 2 nimmt den Betrieb auf.

2008 Im Werkstattgebäude Windisch eröffnet das «Mikado Café & Shop» als neuer Treffpunkt.

2013 Die Stiftung für Behinderte Region Brugg-Windisch ändert ihren Namen und heisst von nun an Stiftung Domino.

2018 Das Gebäude Mikado an der Habsburgstrasse 1a, Windisch, wird gründlich erneuert und den aktuellen Bedürfnissen angepasst.

2019 Der Kanton Aargau genehmigt das Projekt Neues Wohnheim Hausen.

2022 Im Verlauf des Jahres wird das Neue Wohnheim mit 25 Wohn- und 14 Werkatelierplätzen bezugsbereit sein.

2005 2010 2015 2020 2025

Jahresbericht 2019

Ein rundum positives Jahr: Ein glänzender Auditbericht, am Stadtfest Brugg aktiv dabei, und das Projekt Neues Wohnheim Hausen startet durch.

Peter Müller, Präsident des Stiftungsrates

Rainer Hartmann, Geschäftsführer

Das Jahr 2019 war für uns stark geprägt von den Vorbereitungen und der Durchführung des Vorhabens «Handicap vielfarbig» beim Stadtfest Brugg (Motto «verfärbt»). Zusammen mit neun befreundeten Institutionen/Vereinen für und mit Menschen mit Behinderung ist es uns gelungen, in einer Festbeiz mit Bühne und einem attraktiven Event-Programm die Aufmerksamkeit des festfreudigen Publikums zu gewinnen. Das kulinarische Angebot mit Pasta, Salat und feinen Desserts, die Möglichkeiten der Besucher, sich selber zu betätigen (z.B. Rollstuhl-Parcours) und ein Wettbewerb verstärkten die nachhaltige Wirkung. Diese erfolgreiche und bereichernde Zusammenarbeit könnte dazu führen, dass eine in der Region Brugg-Windisch noch fehlende «Anlaufstelle Behinderung» geschaffen wird. Entsprechende Abklärungen sind im Gange.

Hohes Lob für das QM-System

Für unsere Stiftung ist die Zertifizierung nach ISO 9001:2015 und SODK OST+ eine wichtige Voraussetzung, um sich im Markt für industrielle Produktion sowie als betreuende Institution zu behaupten. Im Rezertifizierungsaudit 2019 durften wir mit Genugtuung eine sehr positive Rückmeldung zu unserer Tätigkeit entgegennehmen, und die Auditorin unserer Prüfstelle SQS attestierte uns, dass alle Anforderungen ohne jede Abweichung erfüllt sind.

Mitarbeitende und Bewohner

Die Zahl der bei uns arbeitenden und wohnenden Personen ist nochmals leicht angestiegen, von 190 auf 194 Personen (inkl. Lernende) per Jahresende. Sie verteilen sich auf:

Mitarbeitende Geschützte Arbeitsplätze	140
Mitarbeitende Werkateliers	32
Tagesbetreuung Senioren	8
BewohnerInnen	52
– davon mit externer Tagesstruktur	4
IV-Massnahmen	10

Die Auslastung betrug in den Bereichen:

Geschützte Arbeitsplätze (GAP)	99.3%
Beschäftigungsplätze (Werkateliers und Tagesbetreuung Senioren)	97.2%
Wohnplätze (in Hausen und Brugg)	98.0%

2019 haben uns leider zwei Menschen für immer verlassen: Margrit Wernli, die seit 1983 in unserer Stiftung arbeitete und seit 2000 im Wohnheim lebte, verstarb im Januar mit 58 Jahren. Im März verliess uns Andrea Saner, seit 2012 Mitarbeiterin im Kunsthandwerk, ebenfalls im 58. Altersjahr. Wir behalten beide in unserem Andenken.

IV-Ausbildungen und Schüler der HZWB

2019 schlossen Deliah Guzzardi (Praktikerin PrA Wäscherei), Alexandra Pereira (Hauswirtschaftspraktikerin EBA), Sacha Rennhard (Unterhaltspraktiker EBA), Shari Sager (Praktikerin PrA Küche), Lukas Sennhauser (Praktiker PrA Betriebsunterhalt) und Marc Snétivy (Praktiker PrA Küche) ihre Ausbildungen erfolgreich ab.
Wiederum arbeiteten einige SchülerInnen der HZWB (Heilpädagogisches Zentrum für Werkstufe und Berufsvorbereitung Othmarsingen) zur Berufsangewöhnung, in der Regel an einem Tag pro Woche, in unserer Stiftung.
Im August 2019 startete die Learco AG die operative Tätigkeit. Diese gemeinnützige Aktiengesellschaft wurde 2018 von uns und den Stiftungen Lebenshilfe in Reinach, arwo in Wettingen und Orte zum Leben in Lenzburg gegründet. Der Firmenname steht für Lernen, Arbeiten, Coaching. Ziel ist, die Ausbildungsgänge und die Kontakte zur IV zu professionalisieren. Die praktische Ausbildung unserer Lernenden und andere IV-Massnahmen finden weiterhin in unserem Betrieb statt.

Personal

Die Ende 2018 anonym und elektronisch durchgeführte und 2019 ausgewertete Personalbefragung ergab ein sehr erfreuliches Resultat. So erreichte die allgemeine Zufriedenheit bei 56% der Befragten 8 bis 9 von 10 Punkten, bei weiteren 25% 7 Punkte. Auch das Betriebsklima wurde positiv beurteilt. Die direkten Vorgesetzten erhielten gesamthaft sehr gute Rückmeldungen. Gemeinsam mit dem Kader definierte die Geschäftsleitung Massnahmen für weitere Verbesserungen und nahm diese in Angriff.

Finanzen

Das Jahresergebnis des Betriebes weist für 2019 einen Gewinn von 206 000 Franken aus und liegt damit deutlich über dem Budget (- 36 000 Franken). Sehr gute Umsätze im Bereich Arbeiten, grosse Budgetdisziplin und die Auflösung früherer Rückstellungen ermöglichten dieses erfreuliche Ergebnis.
Die Spendenrechnung ist ebenfalls hervorragend ausgefallen: Mit Erbschaften von 590 000 Franken bedachten uns Frau Lina Knecht, Brugg, und Frau Lucie Scheidegger, Windisch; wir denken an sie mit Dankbarkeit. Unsere treuen Spenderinnen und Spender, denen wir herzlich danken, haben uns mit einem konstant hohen Betrag von 143 000 Franken berücksichtigt.

Strategie

Die Überarbeitung des Betriebs- und Betreuungskonzeptes zum Konzept Assistenz lief das ganze Jahr. Vieles wurde erarbeitet, geprüft, getestet, wieder verworfen, neu gestaltet. 2020 wird eine breite Konsultation erfolgen.
Weitere Themen wurden bearbeitet und konzeptionell besprochen, insbesondere Vorarbeiten für eine Assistenzdienstleistung für Menschen, die in ihrer eigenen Wohnung wohnen. Mit der kantonalen Revision des Betreuungsgesetzes werden sich die Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung ab 2022 (Zeitpunkt der geplanten Inkraftsetzung) erweitern, was wir sehr begrüssen.

Neues Wohnheim und weitere Projekte

Im Berichtsjahr konnte auch das Vorhaben Neues Wohnheim Hausen einen grossen Schritt vorwärts machen. Das Mitte Januar beim Kanton eingereichte Vorprojekt wurde Anfang Juli von der zuständigen Abteilung Sonderschulung, Heime und Werkstätten genehmigt. Gleichzeitig wurde grünes Licht für

ERFOLGSRECHNUNG

BETRIEBSRECHNUNG	2019	2018
Beiträge Kantone	5 774 859	5 735 843
Beiträge Klienten	2 390 390	2 340 714
Ertrag IV	311 964	380 567
Ertrag weitere Massnahmen	43 980	38 670
Produktions- und Dienstleistungserträge	2 217 918	2 063 483
Erträge Leistungen Personal und intern	730 038	739 503
Miet- und Kapitalzinsertrag	2	28
Übrige Erträge	48 676	58 316
Ertrag	**11 517 827**	**11 357 126**
Besoldung Angestellte	5 942 947	6 182 109
Besoldung Klienten	851 062	840 929
Sozialleistungen	1 209 745	1 202 729
Personalnebenaufwand	193 200	141 071
Honorare Dienstleistungen Dritter	54 637	38 677
Medizinischer Bedarf	3 060	2 550
Lebensmittel	606 635	592 025
Haushalt	94 633	83 076
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	521 706	450 904
Kapital- und Mietzinsen	209 441	150 480
Abschreibungen	405 777	392 794
Energie und Wasser	150 140	134 953
Schulung, Ausbildung, Freizeit	32 215	65 315
Büro und Verwaltung	246 797	264 966
Werkzeuge und Materialaufwand	421 197	436 814
Übriger Sachaufwand	368 331	397 685
Aufwand	**11 311 521**	**11 377 078**
ERFOLG BETRIEB	**206 306**	**-19 952**

SPENDENRECHNUNG	2019	2018
Spenden	150 749	159 515
Erbschaften/Legate	583 099	19 308
Zinsertrag	4 293	4 325
Übrige Erträge	2 464	0
Ertrag	**740 605**	**183 148**
Verwaltung	33 189	30 434
Spendenverwendung	67 580	68 382
Übriger Aufwand	46 184	15 816
Aufwand	**146 953**	**114 632**
ERFOLG SPENDEN	**593 652**	**68 516**
TOTAL ERFOLGSRECHNUNG	**799 958**	**48 564**

BILANZ

AKTIVEN	31.12.2019	31.12.2018
Flüssige Mittel Betrieb	1 386 248	954 171
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	967 479	1 364 762
Delkredere	- 22 900	- 22 900
Übrige kurzfristige Forderungen	41 550	101 250
Vorräte u. nicht fakturierte Dienstleistungen	98 800	95 000
Aktive Rechnungsabgrenzung	54 010	13 920
Umlaufvermögen	**2 525 187**	**2 506 203**
Immobile Anlagen	10 138 228	9 997 485
Mobile Anlagen	325 483	275 450
Wertschriften und andere Finanzanzlagen	100 000	100 000
Anlagevermögen	**10 563 711**	**10 372 934**
TOTAL AKTIVEN	**13 088 898**	**12 879 137**

PASSIVEN	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	280 747	236 153
Passive Rechnungsabgrenzung	399 214	1 031 526
Kurzfristiges Fremdkapital	**679 962**	**1 267 679**
Hypotheken	1 350 000	1 350 000
Rückstellungen langfristig	97 108	97 108
Langfristiges Fremdkapital	**1 447 108**	**1 447 108**
Rücklagenfonds BKS	793 896	811 166
Rücklagenfonds Vorfinanzierung	-16 350	0
Rücklagenfonds Betrieb	88 087	81 183
Fondskapital zweckgebunden	121 973	135 032
Zweckgebundenes Rücklagen- und Fondskapital	**987 605**	**1 027 381**
Stiftungskapital	10 000	10 000
Freies Stiftungsvermögen	4 232 895	4 147 035
Betriebskapital	4 931 371	4 931 371
Jahresverlust/-gewinn	799 958	48 564
Eigenkapital/Organisationskapital	**9 974 223**	**9 136 970**
TOTAL PASSIVEN	**13 088 898**	**12 879 137**

REVISIONSBERICHT

Den Bericht der Revisionsstelle finden Sie auf unserer Website.

die Realisierung des Projektes gegeben, mit Fixierung der anrechenbaren Anlagekosten. Das mit Hochdruck erarbeitete Bauprojekt konnte vom Stiftungsrat Mitte Dezember genehmigt und das Baugesuch bei der Gemeinde Hausen noch vor Jahresende eingereicht werden. Die Zeichen stehen somit gut, dass wir im Herbst 2020 den Spatenstich und 2022 den Bezug werden feiern können.
Ein kleineres Bauprojekt war die Vergrösserung unserer Lagerkapazität bei der Werkstatt. Im Wohnheim wurden überdies die beiden Pflegebäder erneuert, und die schon lange bestehende Wärmeproblematik im Sommerhalbjahr konnten wir mit baulichen Massnahmen spürbar entschärfen.
Betreffend Grundwasserproblematik in der Werkstatt wurden weitere Probebohrungen gemacht. Eine Lösung mit einem zweiten Pumpenschacht zeichnet sich nun ab. Die notwendige Bewilligung des Kantons liegt vor, sodass wir die unangenehme Situation im nächsten Jahr hoffentlich endgültig bereinigen können.

Wechsel im Präsidium zeichnet sich ab

Für den langjährigen Präsidenten des Stiftungsrates Peter Müller, der sich Ende 2020 zurückziehen möchte, fanden wir im Berichtsjahr in der Person von Philipp Küng, Windisch, einen bestens ausgewiesenen Nachfolger. Er wurde im Juni als Mitglied der Betriebskommission gewählt und bringt sich seither aktiv in die Stiftung ein.

Herzlichen Dank!

Wir bedanken uns bei allen Menschen und Institutionen, die dazu beitragen, dass unsere Stiftung ihre Leistungen erbringen kann: Allen Klienten, Angestellten, Mitgliedern von Stiftungsrat und Kommissionen, den Freiwilligen, sowie allen unseren Kunden, den Behörden bei Kanton und Gemeinden und allen anderen, die sich mit unserer Stiftung verbunden fühlen.

Peter Müller, Präsident des Stiftungsrates
Rainer Hartmann, Geschäftsführer

Bravo Trafo!

Mit Dankbarkeit erinnert sich die Stiftung Domino an den ersten industriellen Grossauftrag ihrer Werkstattgeschichte: Von 1983 bis 2018 stellten unsere Mitarbeitenden gegen eine halbe Million Transformatoren-Regler her.

Stephan Schönenberger, Abteilungsleiter Elektromontage, mit dem «Rekord-Traforegler».

Haben Sie ein Warmluftcheminée? Mit Ventilator zur Luftumwälzung? Stammt die Anlage aus Schweizer Produktion, ist es sehr wahrscheinlich, dass der Ventilator über einen Trafo «made by Domino» geregelt wird. Denn diese Teile wurden über Jahrzehnte in unserer Werkstatt produziert. Stephan Schönenberger, Leiter Elektromontage, kennt die Geschichte dieses denkwürdigen Auftrags: «Die ersten Arbeiten daran begannen Anfang 1983, also sogar schon vor der Werkstatteröffnung. Für die Firma Schlunegger AG in Ennetturgi montierten unsere Mitarbeitenden zunächst nur Teile der 5-stufigen Transformatorenregler, übernahmen aber bald die ganze Fertigung. Die Stückzahl stieg zunächst laufend. In den besten rund zehn Jahren verliessen gegen 25 000 Regler jährlich für bis zu acht verschiedene Abnehmer unsere Montage. In diesen Spitzenzeiten waren 12 bis 14 Mitarbeitende an geschützten Arbeitsplätzen mit dem Auftrag ausgelastet.»

«Ein toller Auftrag»

Über all die Jahre entsprachen die Traforegler vollauf den Erwartungen der Auftraggeber und bewährten sich im Einsatz bestens. Jedoch begannen die Stückzahlen seit etwa 2005 parallel zum damaligen Vormarsch der «Schwedenöfen» zu sinken, und das Cheminée verlor auch seiner nicht lupenreinen Umweltbilanz wegen an Beliebtheit. Nach und nach zogen sich alle Auftraggeber aus dem schrumpfenden Absatzmarkt zurück, und 2018 endete die Produktion auch in der Domino-Werkstatt. «Es war ein toller Auftrag, der uns bis heute mit Stolz und Dankbarkeit erfüllt», sagt Stephan Schönenberger.

Ihr Auftrag freut uns

Nutzen Sie unser vielseitigen Dienstleistungen.

MONTAGE/ELEKTRIK
Montage von Baugruppen und Kabelkonfektionen jeglicher Art, Funktionskontrollen.
056 444 21 80

MECHANIK
Mechanische Bearbeitung von kleinen und grossen Serien nach Zeichnungen, Skizzen, Mustern.
056 444 21 77

MAILINGS/VERPACKEN
Adressieren, Verpackungs- und Konfektionierungsarbeiten.
056 444 21 81/86

KUNSTHANDWERK
Karten, Werbegeschenke usw. nach individuellen Wünschen.
056 442 18 11

HAUSWARTUNG/ GARTENPFLEGE
Liegenschaftsunterhalt, Hausräumungen.
056 444 21 76

WÄSCHESERVICE
Wir reinigen und bügeln Ihre Wäsche mit grösster Sorgfalt.
056 448 90 69

CATERING/RAUMMIETE
Catering für Firmen- und Privatanlässe. Seminar- und Banketträume für 10 bis 165 Personen.
056 448 90 66

Detaillierte Leistungsbeschriebe finden Sie auf unserer Website **www.stiftung-domino.ch** – oder rufen Sie einfach an!

Online einkaufen beim Domino

Brauchen Sie ein Geschenk? Eine Karte mit persönlicher Note? Wir haben die passende Auswahl: «Hundert pro vom Domino»! Besuchen Sie unseren Online-Shop unter stiftung-domino.ch und bestellen Sie unkompliziert gegen Rechnung. Übrigens fertigen wir Geschenke und Karten auch nach Ihren Wünschen. Rufen Sie einfach an (Tel. 056 442 18 11).

STIFTUNGSRAT
Präsident
Peter Müller, Windisch
Vizepräsident
Dr. Ernst Moor, Hausen
Kassier
Dr. Leo Geissmann, Vizeammann, Brugg
Mitglieder des Stiftungsrats
Christina Affentranger Weber, Malans SG
Heidi Ammon, Gemeindepräsidentin, Windisch
Jürg Baur, Stadtrat, Brugg
Claudia Berli, Windisch
Dr. med. Angelika Curti, Brugg
Beat Flach, Nationalrat, Auenstein
Jörg Hunn, Riniken
Martin Jakob, Dottikon
Tonja Kaufmann, Vizeammann, Hausen
Tobias Kull, Birr
Monika Leimgruber Krebs, Hausen
Peter Schmidlin, Brugg
Beatrice Steiner, Brugg
Dr. Anne Styp von Rekowski, Windisch
Hans-Rudolf Wyss, Brugg
Felix Ziegler, Schinznach-Dorf

BETRIEBSKOMMISSION
Präsident
Jörg Hunn, Riniken
Vizepräsident
Felix Ziegler, Schinznach-Dorf
Mitglieder der Betriebskommission
Claudia Berli, Windisch
Dr. Leo Geissmann, Brugg
Martin Jakob, Dottikon
Philipp Küng, Windisch
Monika Leimgruber Krebs, Hausen
Dr. Ernst Moor, Hausen
Peter Müller, Windisch
Peter Schmidlin, Brugg

REVISIONSSTELLE
thv AG, Aarau

GESCHÄFTSLEITUNG
Rainer Hartmann, Geschäftsführer
Karin Fergg, Stv. Geschäftsführerin, Bereichsleiterin Dienste
Markus Bopp, Bereichsleiter Arbeiten
Raphael Inderkum, Bereichsleiter Wohnen
Irene Rey, Bereichsleiterin Werkateliers

STIFTUNG DOMINO
FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG REGION BRUGG-WINDISCH

Wiesenweg 2, 5212 Hausen AG
Telefon 056 444 21 70
info@stiftung-domino.ch
www.stiftung-domino.ch

IHRE SPENDE

Mit Ihrer Spende leisten Sie wertvolle Unterstützung für das Wirken unserer Stiftung. Auch Legate sind willkommen.

Spenden-Postkonto
Stiftung Domino
5212 Hausen
50-25-0
Herzlichen Dank!